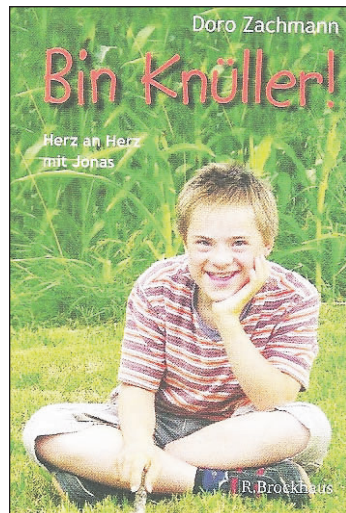


Auf Einladung der ABH in Mürringen

Doro Zachmann liest aus ihrem neuen Erfolgsbuch

■ Mürringen

Auf Einladung der Elternvereinigung »Aktion Behinderten Hilfe (ABH) - miteinander groß werden« wird Doro Zachmann am Freitag, dem 24. April, um 20 Uhr zum zweiten



Das Erfolgsbuch »Bin Knüller!« erzählt die Geschichte von Jonas.

Mal zu Gast in Ostbelgien sein. In der alten Schreinerei Palm in Mürringen wird sie aus ihrem neuen Erfolgsbuch »Bin Knüller! Herz an Herz mit Jonas« vorlesen.

Jonas ist ein besonderes Kind: Er hat Down-Syndrom und einen schweren Herzfehler. Doro Zachmann schreibt selbst über das Buch: »Aus den sehr persönlichen Einblicken geht hervor, wie sehr mich das Leben mit meinem besonderen Sohn geprägt und herzerweiternd verändert hat. Dabei beschönige ich nichts und erzähle auch von den schweren Momenten und manch steinigen Weg... Ich hoffe, mit dieser Fortsetzung des Erfolgstitels »... mit der Stimme des Herzens« wieder vielen Menschen aus dem Herzen sprechen zu können, die selbst ein Kind mit Behinderung haben und möchte ihnen Mut machen, es in Liebe anzunehmen und als ganz besonderes Geschenk zu erkennen.« Herzliche Einladung an alle.

Erfolgreiche Premiere am vergangenen Wochenende in den Ausstellungshallen von Malmedy-Expo

East Garden Show wird 2010 Neuauflage erleben

■ Malmedy

Von Christian Fischer

Am Montagabend ging die erste Ausgabe der East Garden Show in den Malmedyer Expohallen zu Ende: Sie sorgte für strahlende Gesichter.

Die 50 teilnehmenden Aussteller strahlten übers ganze Gesicht, und bei den Organisatoren sprach ein großes Lächeln Bände. Alle waren sichtlich rundum zufrieden. Die Veranstalter vermeldeten rund 6000 Besucher, wovon alleine die Hälfte am Sonntag in die Ausstellungsräume strömte.

Großes Interesse verbuchten die Veranstalter eigenen Angaben zufolge aus dem Einzugsgebiet der neun deutschsprachigen Gemeinden Ostbelgiens, aber sie konnten ebenfalls Gäste aus Remouchamps, Sprimont, Aywaille, Bastogne oder Marche begrüßen, womit die überregionale Ausstrahlung der East Garden Show unter Beweis gestellt wurde.

Aber auch die Aussteller zogen eine positive Bilanz und haben ihre Teilnahme an der zweiten Gartenschau 2010 in Malmedy bereits zugesagt.



Die Hälfte der 6000 Besucher der East Garden Show in Malmedy kamen am Sonntag.

Ihre Tageszeitung

GRENZ-ECHO

Tauschabend an diesem Donnerstag

Numismatiker sind weniger krisengeschüttelt

■ Manderfeld

Wenn an diesem Donnerstag, dem 9. April, um 19.30 Uhr zwei diplomierte Numismatiker aus Belgien ihr rund zehn Meter langes Münzrepertoire in Manderfeld ausbreiten, so sind sie sich des Werts ihrer Ware bewusst.

Der Treffpunkt dieses Tauschabends ist nicht, wie bisher, der Pfarrsaal, sondern der Eifeler Hof in Manderfeld 37. Hier werden am Donnerstagabend die Herren Indeherberge aus Flandern und Schmit aus Arlon wieder eine Münzbörse vorstellen, wie sie sonst nur in den großen Metropolen zu finden ist.

Derweil der eine auf die Euros mit ihren Sonderprägungen

konzentriert ist, hat der andere einen echten Fundus an Münzen aus allen Zeiten und manches Juwel, das er selbst nicht gerne missen möchte. Beide sind sich aber ihrer krisensicheren Situation bewusst. Egal wie es um den Finanz- und Banksektor bestellt ist: Sie haben eine sichere Anlage anzubieten, deren Wert nicht abnimmt, sondern im Gegenteil nahezu schwindelerregende Höhenflüge je nach Prägequalität und Rarität zu verbuchen hat.

Der Numismatikerclub »Münzfreunde Eifel-Ardennen« aus Manderfeld lädt die Münzsammler und solche, die es noch werden möchten, zu dieser Veranstaltung nach Manderfeld ein.

Besucherauspruch

Wie von Organisator Pierre Justin zu erfahren war, haben die Händler sehr gut verkauft oder zumindest viel versprechende Kontakte mit der potenziellen Kundschaft knüpfen können. Lief der Besucherauspruch am Freitag und Samstag eher schleppend an, so entwickelte sich der Sonntag zu einem Rekordtag. Damit wurde erneut deutlich, dass die Stadt Malmedy mit den Expohallen über eine ideale Infrastruktur für derartige Großveranstaltungen verfügt. Eine weitere Erkenntnis: Verbrauchermessen mit einem breiten Angebot und einem großen Interesse locken nach wie vor die Menschen an.

Natürlich denken die Veranstalter bereits über die zweite Auflage im kommenden Jahr



Links: In Malmedy-Expo erhielten die Besucher viele Anregungen für die Gestaltung ihres Gartens. Rechts: Die Dekobäume auf dem Albertplatz in Malmedy sollen versteigert werden.

nach. »Wir werden zwangsläufig bei der Terminplanung eine Änderung vornehmen müssen, da Ostern 2010 auf das erste Aprilwochenende fällt. Entweder werden wir auf das letzte März-Wochenende oder aber auf das zweite April-Wochenende ausweichen«, bekräftigte Pierre Justin gegenüber dem Grenz-Echo: »Wir werden zuvor aber die Aussteller fragen, welches der beiden vorgeschlagenen Daten ihnen am

besten behagt. Alleine werden wir keine Entscheidung treffen.« Auf die Frage, ob es schon Verbesserungsideen gibt, meinte unser Gesprächspartner: »Ja, wir werden den Montag mehr auf die professionelle Kundschaft ausrichten, d.h. auf Unternehmen, sei es aus der Gastronomie oder anderen Branchen, da die meisten Firmeninhaber nur an ihrem Ruhetag zu uns kommen können. Und das ist dann

meistens der Montag«.

Und zum Schluss noch eine interessante Ankündigung: Die Deko- bzw. Kunstbäume, die als Werbung für die East Garden Show auf dem Albertplatz in Malmedy aufgestellt wurden, werden am 15. Mai meistbietend versteigert. Wer eine außergewöhnliche Gartendekoration erwerben möchte, kann also zugreifen. Infos hierzu gibt es bei TDS GmbH in Malmedy, Tel. 080/771157.



Die 404 ostbelgischen Ministranten haben »es echt gut« in dieser Woche in Rom, erleben aber »anstrengende Tage«

»Die ostbelgischen Ministranten, die an der Wallfahrt nach Assisi und Rom teilnehmen, zeigen eine erfreulich große Offenheit bei der Entdeckungstour auf den Spuren des Glaubens, die wir an so vielen Stellen in Rom erfahren«, sagte gestern Pfarrer Claude Theiss dem Grenz-Echo: »Unsere Minis haben es echt gut. Sie lernen in Gemeinschaft zu leben, wo einer für den anderen da ist und

aufeinander Rücksicht nimmt.« Auch eine der Betreuerinnen, Andrea Niessen-Noel aus Bütgenbach, bestätigte, dass die Jugendlichen »sehr gut bei der Sache sind«. Die 404 Ministranten und ihre 80 Betreuer(innen) aus den drei ostbelgischen Dekanaten hätten bisher »sehr anstrengende Tage« erlebt, berichtete der Reiseleiter aus Schöenberg. Die Entdeckung der Franziskusstadt Assisi, bei der sie an

einem Tag fast 15 Kilometer zu Fuß zurückgelegt hätten, sei ein Erlebnis besonderer Art gewesen. Auch der Palmsonntag Gottesdienst auf dem Petersplatz in Rom war ein »beeindruckendes Erlebnis« von der Weltkirche, wenngleich Claude Theiss einem ähnlichen Erlebnis mit dem Vorgänger von Papst Benedikt, Johannes Paul II., nachtrauert. Der Gottesdienst sei vor allem in Latein und Italienisch gefeiert

worden: »Mir fehlte das multikulturelle Element der Eucharistiefeier«. Am Montag stand bei 23 Grad das alte Rom auf dem Besuchsprogramm, das allerdings gekürzt wurde aus Rücksicht auf diejenigen, die erste Erschöpfungsanzeichen zeigten. Das Angebot der Workshops am Abend entfiel, »da der Tag sehr strapaziös gewesen war«, so Andrea Niessen. Gestern tauchten die Messdiener mit dem Besuch

der Katakomben in die Zeit der ersten Christengemeinden ein und besuchten das Grab des hl. Tarsisius, des Schutzheiligen der Ministranten. Am Nachmittag feierten die Ostbelgier in der Kirche St. Paul vor den Mauern, in diesem Paulus-Jahr eine der wichtigsten Pilgerstätten in Rom, einen Gottesdienst mit Claude Theiss: »Wir werden miteinander den Völkerapostel Paulus als einen aktuellen Heiligen

entdecken, der eine besondere Jesus-Erfahrung gemacht hat, denn anfangs bekämpfte er Christus, bevor er ein begeisterter Jünger Jesu wurde.« Der heutige Mittwoch steht im Zeichen der Vatikanischen Museen und der Erkundung des Petersdoms anhand eines spannenden Quizspiels. Weitere Infos zu dieser Pilgerreise auf den Webseiten www.brf.be und www.ostbelgien.catho.be

